

HW 150- Die Woche zum 150. Geburtstag von Hildegard Wegscheider, der Namensgeberin unserer Schule



Am 2. September jährt sich zum 150. Mal der Geburtstag von Hildegard Wegscheider, jener Persönlichkeit, nach der im Jahre 1946 unsere Schule umbenannt wurde. Hildegard Wegscheider war nicht nur die erste Frau, die im damaligen Königreich Preußen mit einer Sondergenehmigung das Abitur ablegen durfte und später als eine der ersten Frauen an einer deutschen Universität den Dokortitel erwarb. In der weiterhin stark von der Männerwelt dominierten Politik der Weimarer Republik erhob sie erfolgreich ihre Stimme, um sich als Landtagsabgeordnete und als Oberschulrätin für eine moderne Schul-, Bildungs- und Frauenpolitik einzusetzen. Die Zahl jener, die fast jeden Tag an der Schulfassade mit dem Namenszug Hildegard Wegscheiders vorbeigehen, wissen vermutlich nicht allzu viel über diese interessante Persönlichkeit, deren Lebensweg 1871 im Kaiserreich begann und in der Anfangszeit der Bundesrepublik Deutschland 1953 endete. Daher wollen wir in dieser Woche in besonderer Form an den 150. Geburtstag von Hildegard Wegscheider erinnern und der Frage nachgehen, inwiefern die Namensgeberin der Schule uns heute noch Impulse geben kann, um als Schulgemeinschaft weiter zusammenzuwachsen.

In den Geschichts- und Politikstunden wird je nach Jahrgangsstufe in unterschiedlicher Weise das Lebenswerk von Hildegard Wegscheider in

Form einer Themenwoche in den Mittelpunkt des Unterrichts gestellt. Der Fachbereich Gesellschaftswissenschaften hat dazu verschiedene Materialien zusammengetragen. Ferner wird eine Ausstellung im Erdgeschoss der Schule in verschiedenen Schauvitriolen Objekte, Fotos und Archivmaterialien präsentieren, so dass sich die Schulgemeinschaft, aber auch Besucher einen Überblick über das Wirken von Frau Wegscheider verschaffen können. Besonderer Höhepunkt ist dabei eine Büste, die anlässlich unserer Ausstellung zum 150. Geburtstag aus dem Museum der Villa Oppenheim an seinen ursprünglichen Standplatz und Bestimmungsort zurückkehrt. Am Tag des Geburtstages selber, also am Donnerstag, den 2.9., werden wir Hildegard Wegscheider in einer Aulaveranstaltung mit verschiedenen Beiträgen ehren. Zu dieser Veranstaltung werden uns auch einige Nachfahren aus der Familie Wegscheider besuchen, wofür wir ausgesprochen dankbar sind. Zwar kann uns Hildegard Wegscheider nicht mehr selber besuchen wie auf dem obigen Foto anlässlich ihres 80. Geburtstags im Jahre 1951. Wir hoffen aber, dass ausgehend von der Jubiläumswoche der Geist unserer Namensgeberin künftig stärker im Schulalltag präsent sein wird.

Christian Menzel
(Fachbereichsleiter Gesellschaftswissenschaften)

Das Foto wurde von Jens Wegscheider (USA) zur Verfügung gestellt. Es entstand 1951 anlässlich eines Besuches von Hildegard Wegscheider in dem 1946 nach ihr benannten Gymnasium, damals noch eine Mädchenschule. Hildegard Wegscheider war bis zu ihrem Tod im Jahre 1953 der Schule sehr verbunden und kam wiederholt bei Schulveranstaltungen zu Besuch.